

reichs und Steiermarks, beschrieb es als *B. anthemoides* in seinem Werke: die „Gefässbündel im Stipes der Farn“, Prag 1847 Seite 15. In dem mir zugeschickten Exemplare, welches ich aus Presl's Herbar erhielt, erkannte ich eine kleine Form des *B. virginicum* Sw., eine Ansicht, die auch Al. Braun theilt. Das Vorkommen dieser Art bleibt für Deutschland immer höchst merkwürdig. Seit jener Zeit scheint Niemand diese Pflanze weiter gesammelt zu haben, ja sie ist sogar in allen Floren ganz unberücksichtigt geblieben.

Breslau im December 1857.

## Einige Worte über *Thesium carnosum* und *Cytisus repens* Wolfner.

Von Dr. W. Wolfner.

Aus Nr. 2 dieser Zeitschrift ersehe ich, dass Herr Juratzka in der Sitzung des zoolog.-botan. Vereines vom 13. Jänner mein *Thesium carnosum* als ein mit *Aecidium* besetztes *Th. alpinum* und meinen *Cytisus repens* als identisch mit *C. capitatus* erklärte. Herr Juratzka kennt beide Arten bloß aus ein bis zwei unvollständigen und während meiner Uebersiedlung nach Ungarn feucht und schimmelig gewordenen Exemplaren, die ich in Ermangelung von besseren Herrn von Janka übermittelte, und ich erlaube mir daher zur Berichtigung seiner irrigen Ansichten nachstehende Bemerkungen hier mitzuthellen: *Thesium carnosum* wächst auf steinigem Hügeln bei Dobrzisch in Böhmen in vielen tausend Exemplaren. Ich beobachtete und cultivirte die Pflanze in den Jahren 1854 und 1855 und fand sämtliche Exemplare, in allen Stadien durch eine gelbgrüne Farbe (wie bei *Th. intermedium* Schrad., vergl. Mert und Koch II. 283) und durch fleischige 2—2½'' dicke Blätter (wie bei *Th. humile* Vahl non Koch vergl. Reichenb. fl. exc. Nr. 957), welche an der obern Fläche convex, an der untern hingegen concav und rinnig sind, von den Arten aus der Sippe des *Th. alpinum* unterschieden. Von einem *Aecidium* fand ich nie eine Spur, und es würde auch ein höchst wunderbares Vegetationsphänomen darstellen, wenn durch zwei Jahre mehrere tausend Pflanzen auf ihrer ganzen Oberfläche einen und denselben Schmarotzerpilz erzeugten.

Was *Cytisus repens* betrifft, so steht diese Art zwar dem *C. capitatus* sehr nahe, unterscheidet sich jedoch evident durch einen 2—3 Ellen weithin kriechenden Stengel (wie bei *C. ratisbonensis*), durch kleinere Blüten und durch viel grössere Blättchen.

Perjamos im Banat am 7. Februar 1858.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfner Wilhelm

Artikel/Article: [Einige Worte über Thesium carnosum und Cytisus repens Wolfner 96](#)